

Punktesystem oder Ähnliches für Mehrarbeit?

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 10. Januar 2012 19:43

[Zitat von Silicium](#)

Naja, lasst uns den Punkt einfach weglassen, ja?

Klar, der Deutschlehrer hat keine Experimente.

Ich bin seit Jahren aus schulorganisatorischen Gründen nicht mehr in Deutsch eingesetzt und zugegebenermaßen kein Lehrer mit einem Experimentalfach.

In allen Kollegien, die ich kenne, ist es unstrittig, dass die Lehrer mit Experimentalfach natürlich Zeit für die Experimente brauchen. Genauso unstrittig ist es, dass die Sprachenlehrer - vor allem in der Oberstufe - diejenigen sind, die am meisten korrigieren. Fremdsprachler mehr als die Deutschkollegen. Zumindest ist das nach meiner Wahrnehmung Mehrheitsmeinung - Kollegen mögen mich gerne berichtigen.

Natürlich wird niemand zu seiner Berufs- oder Fächerwahl gezwungen, aber den Punkt der unterschiedlichen Belastungen weglassen - das geht nicht.

Bevor ich Lehrer wurde, habe ich das, was zeitlich neben dem Unterricht noch so alles passiert, nicht einschätzen können. Und wenn, dann hätte ich es sicher unterschätzt.

An der Stelle steige ich aus der Diskussion aus, denn über zeitl. Belastungen im Schulalltag können nur Leute diskutieren, die im Schulalltag drin sind. Anders macht ein Austausch keinen Sinn.

Wenn ich mich richtig erinnere, gab es dazu ja mal einen Thread, aber mir war es ein Bedürfnis das hier loszuwerden - als derzeit und auf absehbare Zeit nicht mehr aktiver Deutschlehrer.